

Himmliche Kultur

(Johannes 13,31-38)

Johannes 13,31-38 (NGÜ)

31 Nachdem Judas hinausgegangen war, sagte Jesus:

»Jetzt wird der Menschensohn in seiner Herrlichkeit offenbart (wörtlich: **verherrlicht**),

und durch ihn wird Gott selbst in seiner Herrlichkeit offenbart (wörtlich: **verherrlicht**).

32 Wenn der Menschensohn die Herrlichkeit Gottes offenbart hat (wörtlich: **verherrlicht hat**),

dann wird auch Gott die Herrlichkeit des Menschensohnes offenbaren (wörtlich: **verherrlichen**), und das wird bald geschehen.«

33 »Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ihr werdet mich suchen, aber was ich schon den Juden gesagt habe, das sage ich jetzt auch euch: Da, wo ich hingehere, könnt ihr nicht hinkommen.

34 Ich gebe euch ein neues Gebot: **Liebt einander!** Ihr sollt **einander lieben**, wie ich euch geliebt habe.

35 An eurer **Liebe zueinander** werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.«

36 »Herr«, fragte Simon Petrus, »wohin gehst du?«

Jesus gab ihm zur Antwort:

»Wo ich hingehe, kannst du jetzt nicht mitkommen; aber später wirst du mir dorthin folgen.«

37 Petrus entgegnete:

»Herr, warum kann ich nicht jetzt schon mitkommen? Ich bin bereit, mein Leben für dich herzugeben!« –

38 »Du willst dein Leben für mich hergeben?«

erwiderte Jesus. »Ich sage dir: Noch bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.«

Himmlische Kultur:

1. Jesus demonstriert am Kreuz

die Kultur des Himmels: göttliche Liebe

2. Gott bestätigt Jesu Dienst und dadurch die Kultur
des Himmels: göttliche, vollmächtige Liebe

3. Jesus gebietet seinen Nachfolgern die Kultur
des Himmels: göttliche, vollmächtige Liebe

1. Jesus demonstriert am Kreuz

die Kultur des Himmels: göttliche Liebe

Jesus' Herrlichkeit zeigt sich in seiner Liebe.

1. Jesus demonstriert am Kreuz

die Kultur des Himmels: göttliche Liebe

Jesus' Herrlichkeit zeigt sich in seiner Liebe.

Johannes 13,31:

Als er [Judas] nun hinausgegangen war, spricht Jesus:

*Jetzt ist der Sohn des Menschen **verherrlicht**,*

*und Gott ist **verherrlicht** in ihm.*

1. Jesus demonstriert am Kreuz

die Kultur des Himmels: göttliche Liebe

Jesus' Herrlichkeit zeigt sich in seiner Liebe.

Johannes 13,31:

Als er [Judas] nun hinausgegangen war, spricht Jesus:

*Jetzt ist der Sohn des Menschen **verherrlicht**,*

*und Gott ist **verherrlicht** in ihm.*

Was meint Johannes mit **verherrlicht** (δοξάζω)?

Johannes 7,39; 8,54; 11,4; 12,16.23.28; **13,31-32**; 14,13;

15,8; 16,14; 17,1.4-5.10; 21,19

Auferstehung (5x)	Auferstehungskraft (11x)	Liebe (6x) Liebe bis zum Tod (1x)
Tod als erster Schritt zur Auferstehung (1x)		göttliche Liebe des himmlischen Vaters (1x)
Auferstehung als Bestätigung von Jesus' Dienst (1x)		Sterben aus Liebe zu Jesus und Gott (1x)

ewige Herrlichkeit	göttliche Kraft	göttliche Liebe
<p>Auferstehung (5x)</p> <p>Tod als erster Schritt zur Auferstehung (1x)</p> <p>Auferstehung als Bestätigung von Jesus' Dienst (1x)</p>	<p>Auferstehungskraft (11x)</p>	<p>Liebe (6x)</p> <p>Liebe bis zum Tod (1x)</p> <p>göttliche Liebe des himmlischen Vaters (1x)</p> <p>Sterben aus Liebe zu Jesus und Gott (1x)</p>

ewige Herrlichkeit	göttliche Kraft	göttliche Liebe
Auferstehung (5x)	Auferstehungskraft (11x)	Liebe (6x)
Tod als erster Schritt zur Auferstehung (1x)		Liebe bis zum Tod (1x)
Auferstehung als Bestätigung von Jesus' Dienst (1x)		göttliche Liebe des himmlischen Vaters (1x)
		Sterben aus Liebe zu Jesus und Gott (1x)

Ewige Herrlichkeit und **göttliche Kraft** und **göttliche Liebe** beschreiben nichts anderes als die **Kultur des Himmels**, die sich also in **göttlicher, vollmächtiger Liebe** zeigt.

Jesus demonstriert mit seiner **göttlichen Liebe**
Gottes Herrlichkeit (Johannes 13,31):

Er hat definitiv JA gesagt zum Kreuzestod
aus **Liebe** zu Gott und Menschen (Joh 13,31a).

In seiner **Liebe** wird die **göttliche Liebe**
des himmlischen Vaters offenbar (Joh 13,31b).

2. Gott bestätigt Jesu Dienst und dadurch die Kultur
des Himmels: göttliche, vollmächtige Liebe

Jesus Herrlichkeit zeigt sich in seiner Auferstehung.

2. Gott bestätigt Jesu Dienst und dadurch die Kultur des Himmels: göttliche, vollmächtige Liebe

Jesus Herrlichkeit zeigt sich in seiner Auferstehung.

*Johannes 13,32: Wenn Gott **verherrlicht** ist in ihm, so wird auch Gott ihn **verherrlichen** in sich selbst, und er wird ihn sogleich **verherrlichen**.*

2. Gott bestätigt Jesu Dienst und dadurch die Kultur des Himmels: göttliche, vollmächtige Liebe

Jesus Herrlichkeit zeigt sich in seiner Auferstehung.

*Johannes 13,32: Wenn Gott **verherrlicht** ist in ihm, so wird auch Gott ihn **verherrlichen** in sich selbst, und er wird ihn sogleich **verherrlichen**.*

Nachdem Jesus Gottes Liebe offenbart hat (Joh 13,32a), wird er vom himmlischen Vater **verherrlicht** werden, nämlich durch seine Auferstehung (Joh 13,32b).

Mit Jesu Auferstehung demonstriert
der himmlische Vater nicht nur seine Auferstehungskraft,
sondern bestätigt damit auch Jesu Dienst (Apg 17,31).

Mit Jesu Auferstehung demonstriert
der himmlische Vater nicht nur seine Auferstehungskraft,
sondern bestätigt damit auch Jesu Dienst (Apg 17,31).

Apostelgeschichte 17,31:

*Denn er hat einen Tag festgesetzt,
an dem er über die ganze Menschheit
ein gerechtes Gericht halten will,
und zwar durch den Mann, den er dazu bestimmt hat.
Ihn hat er vor aller Welt dadurch ausgewiesen,
dass er ihn vom Tod auferweckt hat. [GNB]*

3. Jesus gebietet seinen Nachfolgern die Kultur
des Himmels: göttliche, vollmächtige Liebe
Jesus' Herrlichkeit befähigt zur Bruderliebe.

3. Jesus gebietet seinen Nachfolgern die Kultur
des Himmels: göttliche, vollmächtige Liebe
Jesus' Herrlichkeit befähigt zur Bruderliebe.

Johannes 13,34-35:

*Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr **einander liebt**,
damit, **wie ich euch geliebt habe**, auch ihr **einander liebt**.
Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid,
wenn ihr **Liebe untereinander habt**.*

3. Jesus gebietet seinen Nachfolgern die Kultur
des Himmels: göttliche, vollmächtige Liebe
Jesus' Herrlichkeit befähigt zur Bruderliebe.

Johannes 13,34-35:

*Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr **einander liebt**,
damit, **wie ich euch geliebt habe**, auch ihr **einander liebt**.
Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid,
wenn ihr **Liebe untereinander habt**.*

Jesu Jünger können in **göttlicher, vollmächtiger Liebe**
leben, und damit in Jesu **himmlischer Kultur**.

Jesus gibt **kein romantisches Gebot**.
Er weiss, dass **Judas** ihn *verraten*
und **Petrus** ihn *verleugnen* wird. (Joh 13,1.38).

Jesus gibt **kein romantisches Gebot**.
Er weiss, dass **Judas** ihn *verraten*
und **Petrus** ihn *verleugnen* wird. (Joh 13,1.38).

Wahre Bruderliebe ist **nicht vom Verhalten des Bruders abhängig**, sondern ein Ausdruck von **göttlicher, vollmächtiger Liebe durch den Heiligen Geist**.

Jesus gibt **kein romantisches Gebot**.
Er weiss, dass **Judas** ihn *verraten*
und **Petrus** ihn *verleugnen* wird. (Joh 13,1.38).

Wahre Bruderliebe ist **nicht vom Verhalten des Bruders abhängig**, sondern ein Ausdruck von **göttlicher, vollmächtiger Liebe durch den Heiligen Geist**.

*Römer 5,5: ...die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, **denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.***

Bruderliebe demonstriert die von Jesus vorgelebte
himmlische Kultur.

Bruderliebe demonstriert die von Jesus vorgelebte
himmlische Kultur.

Wenn wir in dieser Kultur des Himmels leben,
werden alle erkennen, dass wir Jesus Jünger sind
(Joh 13,35).

Bruderliebe demonstriert die von Jesus vorgelebte
himmlische Kultur.

Wenn wir in dieser Kultur des Himmels leben,
werden alle erkennen, dass wir Jesus Jünger sind
(Joh 13,35).

Mission beginnt mit einer himmlischen Kultur,
die nicht vom Verhalten meines Bruders abhängig ist,
sondern aus der in uns ausgegossenen Liebe Gottes
herausfließt!

Johannes 13,34-35:

*Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr **einander liebt**,
damit, **wie ich euch geliebt habe**, auch ihr **einander liebt**.*

*Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid,
wenn ihr **Liebe untereinander habt**.*